05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Euskirchener Beobachter

Die große Wende in der deutschen Landwirtschaft

Zehnjährende 1933 — Jahre deutsche Geschichte von weltgeschichtlicher Bedeutung. Welch ein verändertes Bild gelegt gerade sich hier am Rhein, am Landwirtschaft und Industrie, heute in der höchsten Anspannung, hart aneinander liegen, die eine in Schichten der anderen arbeiten muß, aber sich auch in steter Eintracht ergänzt.

Damals eine Landwirtschaft in Organisationen, Verbände und Vereine zerrissen, die ihren Kreise im Kampf gegeneinander aufstehen, heute unter der einheitlichen Führung und Willensbildung und Leitung des Nationalsozialismus im Reichsnährstand auf die eine große Aufgabe ausgerichtet, die Ernährung des Volkes zu sichern. Die Zusammenfassung aller Kräfte in der Erzeugungsschlacht, insbesondere heute zu Beginn der eisernen Kriegserzeugungsschlacht, zeitigte und noch auch für die Zukunft die Erfolge zeitigen, die wir heute sehen: Aufbau der Leistungsfähigkeit und weitere wichtigen Gebieten des Schutzes, Steigerung der Erträge, sachgemäße Bestellarbeit und sachgerechte Ernte.

In sechshöriger Kulturarbeit ist im Gebiet und ihr reich noch nach drei Jahren Krieg in die Ernährungsgrundlage des deutschen Raum meisterhaft geschaffen, so daß die gesamte Bevölkerung in voller der ausgezeichneten Arbeitsleistung und Hingebung seiner Landwirte sicher Nahrungsfreiheit gesichert ist. Und so in breitester Front die Grundlage und die Kraft für eine stets sich steigernde Arbeitsleistung.

Wie ganz anders sah das Bild ferndeutsches Bauernland gewesen. Hier arbeitet der deutsche Bauer auf dem Hof seines, oft ist der Hof sein Knecht, der in hunter, schwer, und oft elender Arbeit sich abmühte, ohne Schutz der Preise, ohne Aufstieg, ohne Hoffnung, daß seine Arbeit einmal Wertschätzung und den Lohn finden würde, der ihr zukommt. Das war das Bauerntum, wie es das Kaiserreich und die Weimarer Republik in seinen Tiefen Verfassung hatte. Und wenn der Bauer dann in verschwindender Minderheit war, so war das Kaiserreich und die Weimarer Republik in seinen Tiefen Verfassung hatte. Und wenn der Bauer dann in verschwindender Minderheit war, so war das Kaiserreich und die Weimarer Republik in seinen Tiefen Verfassung hatte. Und wenn der Bauer dann in verschwindender Minderheit war, so war das Kaiserreich und die Weimarer Republik in seinen Tiefen Verfassung hatte.

Heute ist der Bauer wieder der freie, selbstbewußte Bauer, der sein Volk ernährt, der in der Erzeugungsschlacht, der in der Ernährungsschlacht, der in der Erzeugungsschlacht, der in der Ernährungsschlacht, der in der Erzeugungsschlacht, der in der Ernährungsschlacht